Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentofte, o.D. [[1932]]

Nachweis dieses Dokuments im Kalliope-Verbund

urn:nbn:de:gbv:46:1-90049

Visual Library

Gjentofte

Lieber Freund!

Herzlichen Dank für Ihre Karte. Ich habe eben die Papyri bekommen, die ich also baldest möglich Ibscher bringen muss. Meine Zeit ist sehr knapp, aber ich hoffe Montag d. 30 Mai anzukommen. Dann werde ich sofort am Vormittag die Papyri im Museum abliefern und mit Ibscher verhandeln. Ich komme dann Nachmittags etwa um 5 Uhr nach Dahlem. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Einladung wieder bei Ihnen zu wohnen. Jonna dankt auch für die Einladung, aber sie kann nicht mitkommen, wie gern sie auch möchte.

Ich werde Donnerstag die Rückreise antreten müssen. Ich habe am Sonnabend Vorlesungen.

Ich freue mich sehr wieder Gelegenheit zu haben allerlei mit Ihnen zu besprechen und die Fortschritte der Grammatik zu beobachten. Ich schäme mich eigentlich, dass ich Erichsen in der Arbeit stören werde während meines Besuches. Er möchte gern die Grammatik bis September abschliessen, aber dann muss er wahrscheinlich feste daran sitzen. Aber ich muss doch mit ihm verschiedenes besprechen. Auch Sander-Hansen muss ich ja sehen. Er schreibt mir, dass Sethe sehr müde ist.

Erichsen ist voller Dankbarkeit über sein Mitwirken bei der Grammatik. Er hat ungemein viel gelernt; er träumt davon nach diesem Muster eine demotische Grammatik zu schreiben. Er hat sich wirklich jetzt vernünftige Aufgaben vorgesetzt u. a. Publikation gewisser koptischen Texte. Seine Harris-Ausgabe ist ja fertig. Es gelang mir doch ihn von der Gardinerschen Transskription abzubringen. Ursprünglich wollte er Gardiner folgen. Aber hübsche und solide Arbeit leistet er.

Mit herzlichem Gruss von uns beiden auch an Ihre liebe Frau

Ihr H. O. Lange

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen
DFG

Staats- und
Universitätsbibliothek Bremen